

# Zeitungsausschnitt

<input type="radio"/>	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau		
<input type="radio"/>	RN	Ruhrnachrichten	<input checked="" type="radio"/>	örtlich <u>W</u>
<input checked="" type="radio"/>	WZ	Westdeutsche Zeitung	<input type="radio"/>	Gesamtausgabe
<input type="radio"/>	_____	_____	vom	<u>31.01.85</u>

## Cronenberger Wehr fuhr 1984 zu 46 Einsätzen

### Pannen beim Einsatz der Berufswehr kritisiert

Ein etwas ruhigeres Jahr hatte die Cronenberger Freiwillige Feuerwehr 1984: „Nur“ 46 Einsätze wurden gefahren. Dabei mußten 27 Brände gelöscht werden, in 14 Fällen waren Hilfeleistungen anderer Art erforderlich. In der Rubrik „böswillige Alarmierungen“ wurde vier Fälle notiert, einmal erfolgte eine „blinde“ Alarmierung. Die durchschnittliche Einsatzdauer betrug 75 Minuten. Im Schnitt waren 21 Mann im Einsatz.

Nicht zu kurz kam im Vorjahr die Geselligkeit. So wurde das 80jährige Bestehen der Cronenberger mit einem großen Feuerwehrrball im Stadtsaal, mit Schauübungen und einem Tag der Offenen Tür gefeiert. Mit 200 Gästen wurde der 60. Geburtstag des Wehr-

leiters Heinz Vitt gefeiert. Da der bisherige stellvertretende Einheitsführer Peter Mühlhoff in die Leitung berufen wurde, wählte die jetzt 45 Feuerwehrmänner zählende Cronenberger Wehr als neuen Stellvertreter Rolf Tesche. Abgelehnt wurde dagegen der Vorschlag, eine Damenwehr zu gründen. Ein einziger Feuerwehrmann fand diese Idee gut.

In der Jahreshauptversammlung wurden Pannen beim Einsatz durch die Berufswehr kritisiert. Eine Alarm- und Ausrückeordnung soll Verbesserungen bringen. Da fleißige Helfer der Wehr wiederum für ein leckeres Gratisbuffet gesorgt hatten, sammelten die Blauröcke spontan 500 Mark für die Aktion „Ein Tag für Afrika“. —hl.